

FASD NORMAL?



Evangelische Arbeitsstelle
Bildung und Gesellschaft

E I N L A D U N G

Rat & Hilfe im FASD-Netz Westpfalz

*Sie passen in kein Schema.
Sie lassen Erzieher*innen und
Lehrkräfte verzweifeln.
Sie sind witzig, liebenswert,
hilfsbereit – und oft viel zu impulsiv.
Sie verzweifeln an sich selbst und
ihre Wutausbrüche lassen die
Wohnung erzittern -
die „FASD“ normalen Kinder sind eine
Herausforderung.*

Was ist FASD?

Das Fetale Alkoholsyndrom ist die häufigste nicht genetisch bedingte Ursache für angeborene Fehlbildungen, geistige Behinderungen, Wachstums- und Entwicklungsstörungen sowie für Verhaltensauffälligkeiten.

Es entsteht ausschließlich durch den Alkoholkonsum der Mutter während der Schwangerschaft.

Wozu Gruppentreffen?

Welche ist die richtige Schule? Brauche ich einen Behindertenausweis? Wie reagiere ich kreativ und angemessen auf Erziehungsprobleme?

Sich auszutauschen, gegenseitig zu beraten und zu unterstützen – dies hilft Menschen, die FASD-Betroffene begleiten dabei, die wunderbaren Seiten dieser Kinder miteinander zu sehen.

Die Teilnahme ist kostenfrei ...

Alles Erziehungssache? Eben nicht! FASD-häufigstes Syndrom? Erschöpfte Eltern ...

- **Gruppentreffen** für leibliche, Adoptiv-, Pflege-, Groß-, Eltern, Schulbegleiter*innen und Integrationskräfte
- **Fortbildung und Beratung** für Fachleute und therapeutisch oder pädagogisch mit FASD-Betroffenen arbeitende Menschen
- **Vorträge** für Gruppen, Einrichtungen und Institutionen
- **Einzelberatungen** für Betroffene und Angehörige

 Evangelische Arbeitsstelle
Bildung und Gesellschaft




Ansprechpartnerin im FASD-Netz Westpfalz*:

Claudia Kettering Pfarrerin und Referentin für Frauenarbeit
Systemische Therapie und Systemische Supervision
Zertifizierte FASD-Fachberaterin

 claudia.kettering@evkirchepfalz.de |  **0160 767 4441**

 www.evangelische-arbeitsstelle.de |  **0631 3642-233**

* Mit im Netzwerk sind: **Dr. Birgit Bach-Erb** Kinder- und Jugendpsychotherapeutin
 **Gerd Laub** Dipl. Sozialpädagoge, Jugend- und Drogenberatung Kaiserslautern Release
Unterstützer*innen bei der Aufklärung, Prävention und Vernetzung sind willkommen.